



Tuberkulose

Die Tuberkulose ist eine meldepflichtige bakterielle Infektionskrankheit. Der Erreger ist das *Mycobacterium tuberculosis* (sog. Tuberkulose-Bakterien).

Vorkommen

Die Tuberkulose ist weltweit verbreitet. Im Vergleich zu anderen Regionen der Erde (Osteuropa, Afrika, Asien, Südamerika) ist sie in Deutschland relativ selten. Jährlich gibt es in Deutschland ca. 6.000 Fälle.

Übertragung, Ansteckungsgefahr

Die Ansteckung mit Tuberkulosebakterien erfolgt **von Mensch zu Mensch** über die Atemluft (**Husten, Niesen, Lachen und Sprechen**), wenn die Erkrankten an einer ansteckenden Lungentuberkulose leiden. Eine Infektion auf anderen Wegen ist sehr selten. Ein Befall anderer Organe (z.B. der Lymphknoten) ist daher in der Regel nicht ansteckend. Nur ein geringer Teil der Ansteckungen (5-10%) führt letztlich zu einer Erkrankung.

Inkubationszeit

Über einen Bluttest kann die Infektion nach ungefähr 2 Monaten nachgewiesen werden. Beschwerden treten in der Regel frühestens nach ca. 6 Monaten auf.

Symptome

Der Beginn ist schleichend und uncharakteristisch. Wenn Beschwerden wie hartnäckiger **Husten, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Nachtschweiß und Leistungsabfall** auftreten, sollte dies Anlass zur weiteren Abklärung sein.

Diagnose

Tuberkulose kann grundsätzlich jedes Organ befallen, am häufigsten sind die Lungen betroffen. Hier kann eine **Röntgenaufnahme der Lunge** zur Diagnose beitragen. Der Arzt/die Ärztin wird versuchen Tuberkulose-Bakterien nachzuweisen.

Therapie

Die Tuberkulose ist grundsätzlich gut behandelbar und in den allermeisten Fällen heilbar. Um eine bessere Wirksamkeit zu gewährleisten, werden heute immer mehrere Medikamente gleichzeitig eingesetzt. Die minimale Behandlungszeit beträgt dennoch 6 Monate. Bei resistenten Bakterien muss unter Umständen wesentlich länger behandelt werden.

Komplikationen

Bei ungünstiger Abwehrlage (Immunschwäche, immunsuppressive Therapie) kann sich die Tuberkulose im gesamten Körper ausbreiten. Es kommt dann zu schweren Krankheitsbildern (z.B. Miliartuberkulose, Hirnhautbefall). Kleinkinder sind besonders gefährdet.

Prophylaxe

Eine medikamentöse Prophylaxe kann bei kleineren Kindern zur Vermeidung einer Erkrankung indiziert sein. Eine Impfung ist derzeit nicht möglich.

Aufgaben des Gesundheitsamtes:

- **Auf der Grundlage des Infektionsschutzgesetzes** ermittelt das Gesundheitsamt, beobachtet und untersucht Erkrankte und ordnet Maßnahmen zur Verhütung einer Weiterverbreitung an. Es können Absonderungen und Tätigkeitsverbote ausgesprochen werden.
- **Beratung** von Erkrankten und deren Angehörigen.
- Veranlassung notwendiger **Untersuchungen** von Kontaktpersonen.
- **Untersuchung** von Personengruppen mit erhöhtem Erkrankungsrisiko.
- **Erfassung** und **Weitermeldung** der Erkrankungsfälle zur bundesweiten Überwachung von Infektionskrankheiten.

Ansprechpartner in der Tuberkulosefürsorge:

Frau Dr. Schultz Fachärztin für Öffentliches Gesundheitswesen
Tel.: 07222/381-2300

Frau Tuschla-Hoffmann Tel.: 07222/381-23 08
Frau Friess Tel.: 07223/381-23 09

Fax: 07222/381-23 98
Email: Amt23@landkreis-rastatt.de

Anschrift: Landratsamt Rastatt, Gesundheitsamt, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt